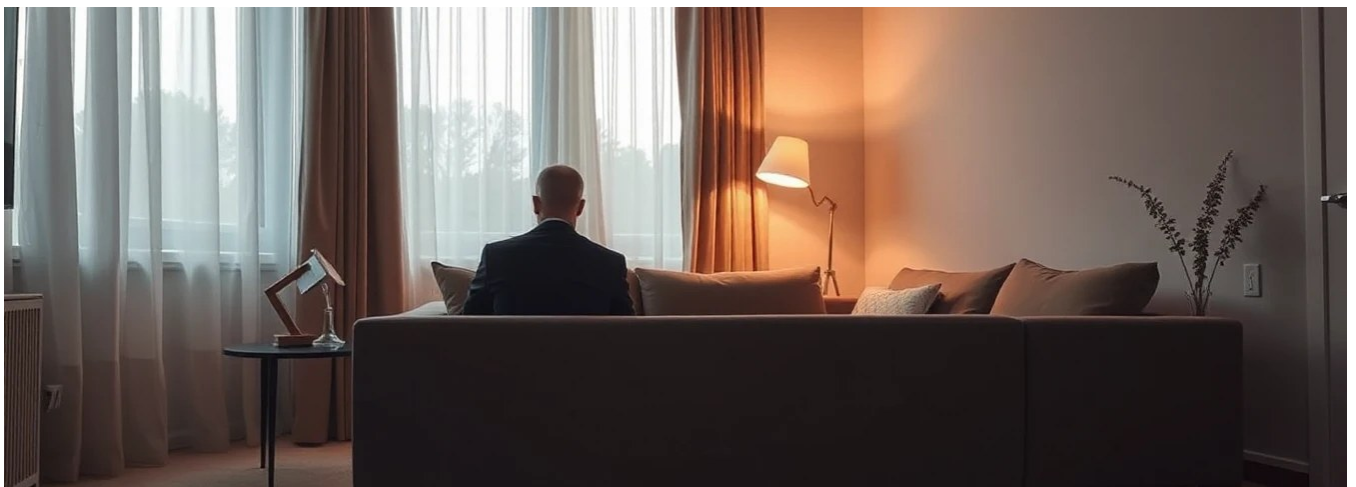


DEUTSCHLAND / ARTIKEL MIT ARBEITSBOGEN

Der Mieterhöhung schon zugestimmt: Auf ein Fernabsatzwiderrufsrecht nicht ungeprüft vertrauen

Eine Zustimmung zur Vergleichsmieterhöhung lässt sich nicht allein wegen des Briefwechsels wie ein Onlinekauf widerrufen. Den konkreten Erhöhungsweg und die bereits abgegebene Erklärung prüfen.

Recherche und Quellenstand: 17.10.2026.



Titelmotiv: KI-generiertes Symbolbild. Kein konkretes Immobilienangebot.

Leserfrage: Kann ich die per Brief erklärte Zustimmung zur 558-Mieterhöhung wie einen Onlinekauf widerrufen?

Du hast einer verlangten Erhöhung deiner deutschen Wohnungsmiete schriftlich zugestimmt. Wenige Tage später fällt dir ein möglicher Fehler auf. Weil alles per Brief lief, möchtest du die Zustimmung wie einen Onlinekauf widerrufen. Dieser Schluss ist bei einer Vergleichsmieterhöhung nach §§ 558a, 558b BGB nicht verlässlich.

Feststellen, welchem Vorgang du zugestimmt hast

Lege Erhöhungsverlangen, Begründung, Anlagen und deine vollständige Antwort nebeneinander. Ging es tatsächlich um Zustimmung zur ortsüblichen Vergleichsmiete oder um eine andere Vereinbarung? Markiere Betrag, Beginn und etwaige zusätzlich geregelte Punkte.

Eine Modernisierungserhöhung, eine freie Vertragsänderung und eine Zustimmung im Vergleichsmietenverfahren sind unterschiedliche Ausgangslagen. Auch ein Schreiben mit mehreren Regelungen muss in seinem tatsächlichen Inhalt geprüft werden. Der Beitrag entscheidet keinen gemischten Nachtrag anhand seiner Überschrift.

Die begrenzte Aussage des BGH berücksichtigen

Im Urteil VIII ZR 94/17 vom 17. Oktober 2018 hat der BGH für die Zustimmung zu einer verlangten Vergleichsmieterhöhung ein Widerrufsrecht nach den Regeln über Fernabsatzverträge verneint. Der Schutz durch Begründung und gesetzliche Überlegungszeit war dafür wesentlich. [\[BGH9417\]](#) Die Möglichkeit, vor der Zustimmung zu prüfen, wird nicht einfach durch eine anschließende allgemeine Widerrufsfrist verlängert.

Das Urteil bedeutet nicht, dass sämtliche aus der Ferne geschlossenen Mietverträge oder späteren Änderungen ohne Widerrufsprüfung bleiben. Die aktuelle Wohnraumregel steht in §312 Absatz 3 BGB; das ältere Urteil verwendet eine damalige Absatznummer. [\[BGB312\]](#) Der konkrete Erhöhungsweg bleibt entscheidend.

Einen anderen Einwand mit seiner tatsächlichen Grundlage prüfen lassen

Beschreibe genau, was dir nachträglich aufgefallen ist. Hast du eine Angabe falsch verstanden, wurde eine andere Erklärung abgegeben oder enthält das Schreiben zusätzliche Abreden? Gib auch vorherige Gespräche und erhaltene Informationen vollständig weiter.

Die Ablehnung eines pauschalen Fernabsatzwiderrufs beweist nicht, dass jede mögliche andere Einwendung ausgeschlossen wäre. Umgekehrt ersetzt der bloße Wunsch, die Entscheidung zurückzunehmen, keine tragfähige rechtliche Grundlage. Lass dies frühzeitig anhand der konkreten Erklärung prüfen, bevor du Zahlungsaufträge änderst oder einen sicheren Rückzahlungsanspruch behauptest.

Die Überlegungsfrist für künftige Entscheidungen nutzen

§558b enthält die gesetzliche Zeit für die Zustimmungsentscheidung und den Zahlungsbeginn bei Zustimmung. [\[BGB558b\]](#) Diese vorgelagerte Prüfung gehört in den Ablauf, wenn eine weitere Forderung kommt. Ein vom Absender vorgeschlagenes früheres Antwortdatum sollte nicht ungeprüft die eigene Prüfung verdrängen.

Im erfundenen Fall hat die Mietpartei sofort unterschrieben und entdeckt danach ein unzutreffendes Ausstattungsmerkmal in der Begründung. Sie legt den vollständigen Vorgang zur Beratung vor und nennt sowohl ihre Zustimmung als auch den Fehler. Die Beratung prüft die tatsächliche Bindung und mögliche weitere Schritte. Das Beispiel bestätigt weder einen wirksamen Widerruf noch eine automatisch geschuldete Rückzahlung.

Das Ergebnis soll eine begründete Antwort auf die bereits entstandene Erklärungslage sein. Ein gewöhnlicher Widerrufstext aus einem anderen Verbrauchergeschäft ist dafür keine sichere Abkürzung.

DEIN ARBEITSBOGEN

Aus dem Lesen wird ein nächster Schritt

Für den eigenen Fall ausfüllen. Die Felder strukturieren deine Vorbereitung; sie bestätigen keine rechtliche, technische oder finanzielle Prüfung.

01 / Erhöhungsverlangen vom

Trag das Datum des Schreibens ein, mit dem die Mieterhöhung verlangt wurde, und wann es bei dir ankam.

02 / Art des Vorgangs

Notiere, ob es um Vergleichsmiete, Modernisierung oder eine freie Vereinbarung geht – so wie es im Schreiben steht.

03 / Neuer Betrag und Beginn

Halte den verlangten neuen Mietbetrag und den genannten Beginn fest, so wie sie im Schreiben stehen.

04 / Deine Zustimmung am

Trag ein, wann und in welcher Form du zugestimmt hast, und wo eine Kopie deiner Antwort liegt.

05 / Nachträglich bemerkter Punkt

Beschreibe genau, was dir später aufgefallen ist, etwa eine unzutreffende Angabe in der Begründung.

06 / Gespräche und Infos vorher

Notiere, welche Gespräche oder Informationen es vor deiner Zustimmung gab, mit Datum und Beteiligten.

07 / Beratung und Termin

Trag ein, wer den Vorgang für dich prüft und wann; lege Verlangen, Anlagen und Antwort vollständig vor.

08 / Nächster Schritt

Notiere, was du bis zur Prüfung tust – etwa Zahlungsaufträge erst nach der Beratung ändern.

QUELLEN UND GRENZEN

Nachlesen und richtig einordnen

[\[BGH9417\]](#) BGH VIII ZR 94/17 – Urteil vom 17. Oktober 2018

Bundesgerichtshof. Geltung: Deutschland. Abruf am 17.10.2026.

[\[BGB558b\]](#) BGB § 558b

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz / Bundesamt für Justiz. Geltung: Deutschland. Abruf am 17.10.2026.

[\[BGB312\]](#) BGB § 312

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz / Bundesamt für Justiz. Geltung: Deutschland. Abruf am 17.10.2026.

Über dieses Dokument

Mit Unterstützung von KI erstellt. Quellenfakten sind extern belegt; Beispiele, Arbeitsbogen und organisatorische Empfehlungen sind redaktionelle Einordnungen.

Inhalte wurden sorgfältig vorbereitet. Fehler, unvollständige Angaben und spätere Änderungen können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Keine individuelle Rechts-, Steuer-, Finanzierungs- oder Bewertungsberatung. Maßgeblich sind die konkreten Umstände und die einschlägigen aktuellen Vorschriften. Bei verbindlichen Entscheidungen fachkundige Beratung einholen. Gesetzliche Verantwortung lässt sich nicht pauschal durch diesen Hinweis ausschließen.

Dokument-ID: WX26-P02-0126-DL | Revision 1 | Land/Zielgruppe: Deutschland | Redaktion: immosearch.eu | Stand: 17.10.2026.